

wipperfürth  
tourismus



2020 / 2021 / 2022







Nicht zu übersehen: Countdown bis zum nächsten Eis in Wipperfürth. (Foto: Martin Großmann/Stadt Wipperfürth) Die Stadt Hückeswagen zeigt, was sie zu bieten hat, mit auffälligen Piktogrammen. (Foto: Sabine Kriemler/ht)

## So lotst man Radfahrer in die Innenstädte

### Wegweiser für kleines Geld

Im März kritisierte der Bund der Steuerzahler NRW die Stadt Burscheid, die mit teuren Investitionen Radfahrer von der Balkantrasse in ihre Innenstädte locken will. Wipperfürth und Hückeswagen machen vor, wie es viel günstiger geht.

Für ihre Vision, die Innenstadt von Burscheid ins rechte Licht zu rücken, greift die Stadt tief ins Portemonnaie der Steuerzahler. Geplant sind eine Aussichtsplattform an einer Brücke, die von den Radfahrern sonst unterfahren wird, und eine Rampe, die direkt zur Aussichtsplattform und zur Innenstadt hinaufführt. Das Bauprojekt kostet aktuell ca. 803.000 Euro. 70 Prozent finanziert das Land. Der Grund für diesen Aufwand: Radfahrer, die auf der Balkantrasse unterwegs sind, bekommen von Burscheid nicht viel mit, denn die kleine Stadt liegt oberhalb der Radtrasse. Ärgerlich für die Stadt Burscheid, denn die Radtrasse erfreut sich großer Beliebtheit. Andere Städte haben ähnliche Probleme. Beliebte Radtrassen fahren nicht immer direkt in die Innenstädte hinein, sondern knapp daran vorbei, wie in Wipperfürth. Der „Bergische Panoramaradweg“ führe di-

rekt an der attraktiven Wipperfürther Altstadt mit großem Angebot an Gastgewerbe, Gastronomie, Handel und Sehenswürdigkeiten vorbei. Der Bergische Panoramaradweg werde touristisch beworben, sei bekannt und werde sehr gut genutzt. Die unmittelbare Nähe zur Wipperfürther Altstadt sei aber für Ortsunkundige nicht leicht zu erkennen, berichtet die Stadt Wipperfürth. Doch statt zur Problemlösung viel Geld auszugeben wie die Stadt Burscheid, greift Wipperfürth zu Pinsel und Farbe.

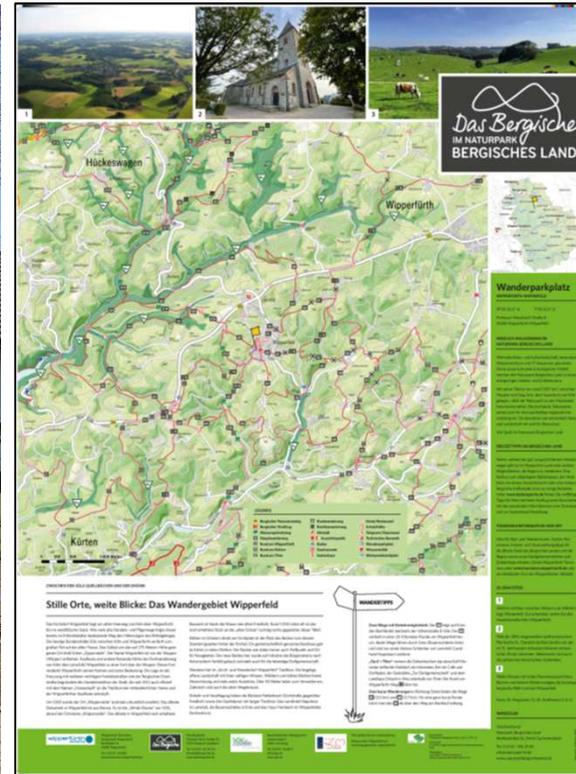
Countdown in Wipperfürth  
Elf Bodenmarkierungen wurden im Frühjahr 2021 in Wipperfürth aufgebracht, die zusammen mit einem Countdown „3000/2000/1000/500 Meter“ und zum Teil mit einem Richtungspfeil auf die nahe Altstadt Wipperfürth hinweisen. Die Bodenmarkierungen zeigen Piktogramme aus Gastronomie und Handel, die Lust auf einen Zwischenstopp auf der Radtour machen sollen. Neben den Bodenmarkierungen gehören dazu im gleichen Design noch insgesamt zwölf Hinweistafeln in unterschiedlicher Größe. Die Kosten für die Bodenmarkierungen und Hinweisschilder be-

trugen 10.625 Euro. Bis jetzt, so die Stadt Wipperfürth, habe sie viele positive Rückmeldungen sowohl von Radfahrerinnen und Radfahrern, eigenen Bürgern sowie aus Gastronomie und Handel erhalten.

Neue Piktogramme in Hückeswagen  
Noch ganz frisch sind die neuen Piktogramme in Hückeswagen. Hier wurden Anfang 2022 die Markierungen auf der Panoramarasse an sechs verschiedenen Stellen aufgebracht. Die Markierungen seien dabei sowohl an den Abzweigungen zur Stadt angebracht worden wie auch im Vorfeld als Vorankündigung. Die Markierungen werden als Alternative zu kostenintensiven und auch nicht immer attraktiven zahlreichen Hinweisschildern am Wegesrand gesehen. Durch die Piktogramme könne ein frisches Design verwendet werden. Außerdem sei die gefertigte Schablone mehrfach einsetzbar. Design und die Anfertigung der Schablone hätten rund 470 Euro gekostet. Hinzu kommen Personalkosten für das Aufbringen der Markierungen, berichtet die Stadt Hückeswagen. Auch hier gab es bereits positive Rückmeldungen aus der Bürgerschaft.

Andreas Dörmel, ddo18@steuerzahler-nrw.de





## Prototyp für die Wandertafeln

Tourismusverbände im Bergischen testen neue Tafeln in Kreuzberg

Kreuzberg. Tagestouristen und Wanderer finden an der Westfalenstraße Informationen und Hinweise zu den Wanderwegen rund um den Ort. Neu ist, dass die Touristiker der Region dabei ein anderes Design-Konzept ausprobieren und in Kreuzberg den Prototypen aufgebaut haben. Für die Tafel wurde ein eigenes Grundlayout entworfen, das in der gesamten Region für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen soll.

Nun wurde sie mit den Projektleitern vom Naturpark Bergisches Land, der Naturland, sowie vom Vertreter der Stadt und des Bürgervereins eingeweiht. „Für uns ist das ein echter Meilenstein“, verkündet Ute Berger vom Bürgerverein Kreuzberg. Die neue Tafel ersetzt das 46 Jahre alte Schild. Auf ihr finden Wanderer eine Karte, Freizeittipps und weitere Infos. Hervorgehoben wird vor allem der Grünenwanderweg, der an die Bergbautradition in Kupferberg und Kreuzberg erinnert. Bereits seit rund fünf Jahren sei eine solche Tafel in Planung, sagt Jens Eichner, Geschäftsführer des Naturparks Bergisches Land. „Für ein solches Projekt gibt es wohl kaum eine bessere Zeit, als während der Corona-Pandemie, wo das Wandern immer mehr zum Trend wird“, findet Bürgermeisterin Anne Loth. Auch Landrat lochen Hagt als Verbandsvorsitzer des Naturparks sieht die neuen Wandertafeln als Chance für den Tourismus. (lh)

### Wandertafeln fürs Bergische

300

Infotafeln mit dem neuen Design sollen nach und nach an den Wanderparkplätzen und auch neuen Orten überall im Bergischen aufgehängt werden.



In Kreuzberg wird die neue Tafel gezeigt. Foto: Schmitz





### Virtuelle Alternative zu Rund um Köln

Agathaberg ist als offizielle Bergwertung mit dabei

VON FLORIAN SAUER  
großen Feldern rath jeder für sich allein oder in kleineren Gruppen über den Asphalt, so das Kunststück. Zum Schluss werden die Fahrer an sechs verschiedenen Bergspitzen für den Wettbewerb „Virtual Kölnrad“, dem virtuellen Ersatz für den ausgefallenen Radklassiker „Rund um Köln (Real)“.



Nach der Abgabe der Traditionen haben die Organisatoren ein virtuelles Rennen für den kommenden Sonntag, 20. Juni, und Profis aus Radprofis aufgedreht, 30, 70 oder 125 Kilometer im beladeten Rad, die dabei erhalten können und in einem virtuellen Rennen, das von den Rad-Organisatoren vor zwei Jahren

hat. Inzwischen ist die Initiative im 2021 für CCC in die Pedale getreten. Nun absolviert die Gruppe unterschiedliche Disziplinen im „Rund um Köln“ im Rahmen der CCC-Teams. „Trotzdem ist auch die Virtual Kölnrad ein Erfolg für uns“, verrät Alex Jantschew, der die Initiative leitet. „In diesem Jahr starteten wir die Lösung angemeindeten Radfahren. Fast 60 Starten hatten wir am Sonntag, 13. Juni, und das war ein großer Erfolg.“



### Wo „Rund um Köln“ die Richtung wechselt

Thiernamtler des Bürgervereins Thier betreuen Eventpoint an der alten Schule

Thier. Nicht nur in Agathaberg und Friedlingsdorf, auch in Thier verfolgen viele Einheimische am Sonntag den Radklassiker „Rund um Köln“ live am Streckenrand. Im Gegensatz zu den Rennen der Vorjahre kamen die Profifahrer dieses Mal aus Richtung Ballstiefen.

„Für uns als Zuschauer war das wesentlich schöner anzuschauen“, sagt Andreas Bösbach, der Vorsitzende des Bürgervereins Thier. Dadurch sei das Tempo nicht so hoch gewesen wie in den Vorjahren, das Feld wurde weiter auseinandergezogen. „Für die Fahrer, die Ballstiefen hochfahren, war es, glaube ich, nicht so toll.“



Auch in Wipperfürth-Thier verfolgen viele Zuschauer den Radklassiker Rund um Köln. Foto: Bösbach



MONTAG, 8. JUNI 2019 SEITE 29

## WIPPERFÜRTH LINDLAR

### „Los, ihr schafft das!“

Bei der 103. Auflage des Radklassikers „Rund um Köln“ feuern zahlreiche Zuschauer entlang der Strecke auf Wipperfürther und Lindlarer Gebiet die Radprofis an

**WIPPERFÜRTH**

Wipperfürther. Beim Radklassiker „Rund um Köln“ feuern die vielen Zuschauer entlang der Strecke auf Wipperfürther und Lindlarer Gebiet die Radprofis an.

**Ich bin erstaunt, dass man einen Berg in solch einer Geschwindigkeit hochfahren kann.**

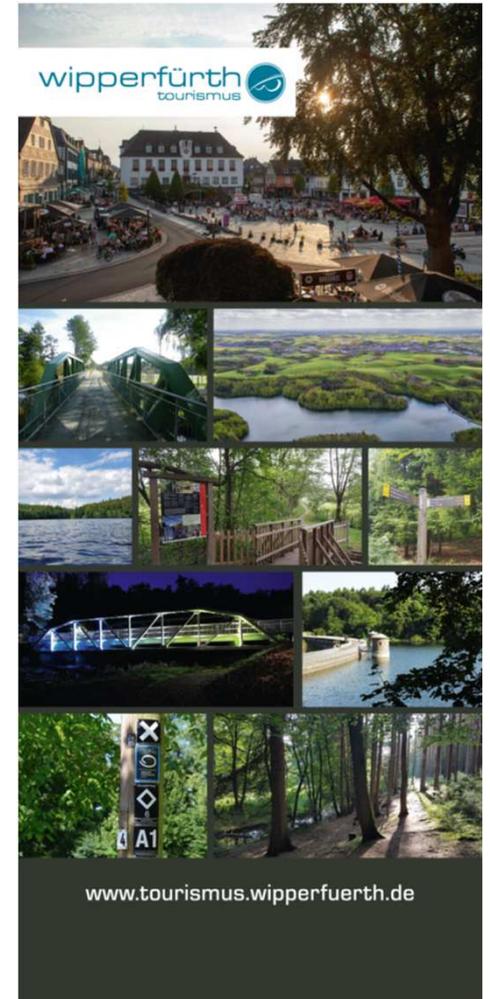
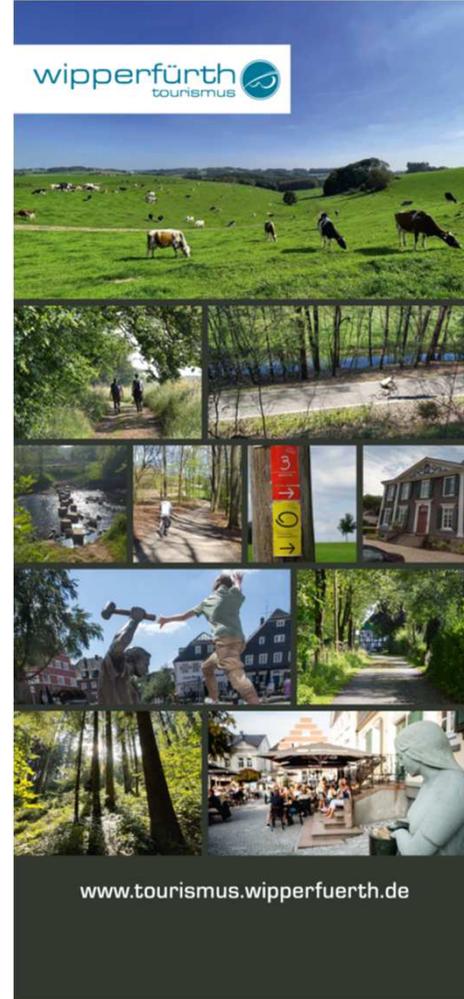
Angeli Deibel, Zuschauerin in Agathaberg

Am 12. Juni, zwölf Stunden vor dem Start, sind die Fahrer des „Rund um Köln“ in Wipperfürth angekommen. Die Fahrer sind in kleinen Gruppen in den Straßen entlang der Strecke zu sehen. Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen. Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen.

**LINDLAR**

Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen. Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen.

Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen. Die Profifahrer sind in Gruppen von 20 bis 30 Radfahrern in den Straßen entlang der Strecke zu sehen.





**Wohnmobilstellplätze Ohler Wiesen**

Die fünf Wohnmobilstellplätze der Kleinstadt Wipperfürth befinden sich direkt an der Muzzer und zeichnen sich besonders durch ihre sehr zentrale Lage aus. Direkt am Fährplatz „Ohler Wiesen“ liegt die zum Radwanderweg ausgebaut ehemalige Bahnhofs-Weilerbegrenzung zwischen Rad- und Wanderwegen, im angrenzenden Freizeitpark „Ohler Wiesen“ finden Sie Plätze für sportliche Aktivitäten (Tennisplatz, Fußballplatz, Kletterwand oder auch Fußball) und einen großen Kinderspielfeld. In der Umgebung erwarten Sie der Hundepark und der beliebte Fähr- und der sehr vielfältige gastronomische Angebot, in der Kleinstadt, in der Sie bummeln und verwöhnen können. Finden Sie alle Einkaufsmöglichkeiten.

**Stellplätze für Wohnmobile, Caravan und Wohnwagen**

Beschaffenheit: Schotter  
 Anzahl: 5 Plätze  
 Länge: 12 m  
 Saisonalnutzung  
 Gangblech geöffnet, in den Wintermonaten wegen Frostschutz keine Frischwasserversorgung

**Wasser- und Stromversorgung (gegen Münzeinwurf)**

Strom steht ganztägig zur Verfügung. Frischwasserversorgung von Frühstück bis Abend, in den Wintermonaten wegen Frostschutz keine Frischwasserversorgung.  
 Wasser: 20 l / 0,20 €  
 Strom: 1 kWh / 0,70 €  
 Möglichkeiten zur Abwasserentorgung ist enthalten.

**Eingabe für das Navigationsgerät:**

Wipperstraße 13  
 33088 Wipperfürth

Weitere Wohnmobilstellplätze Ohler Wiesen- und Umgebung

Wahlersee/Ohlersee/Lehrfeld und Sauna (1 Stellplatz)  
 Ohler Wiesen

wipperfürth tourismus

## Wohnmobilstellplätze „Ohler Wiesen“





